

AUSWERTUNG KINDER-FRAGEBOGEN

Rücklauf

Schulen, die 202 Fragebögen zurückgeschickt haben:

- Grundschule „Am Lemmchen“ (32)
- Grundschule Leibnizschule (10)
- Grundschule Mainz-Lerchenberg (88)
- Grundschule Maler-Becker-Schule (22)
- Grundschule Münchfeld (17)
- Grundschule Zahlbach (21)
- Schulsozialarbeit Neustadt (12)

Freizeiteinrichtungen, die 52 Fragebögen zurückgeschickt haben:

- Bildungsforum (13)
- Haus Haifa (7)
- Jugendzentrum Bretzenheim (4)
- Jugendzentrum Finthen (6)
- Jugendzentrum Hechtsheim/Ebersheim (10)
- Jugendzentrum Laubenheim (7)
- Jugendzentrum Weisenau (5)

Statistische Erhebungen

Insgesamt haben 254 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren ausgefüllte Fragebögen zurückgeschickt.

	7	8	9	10	11	12	14	15	16	
männlich	2	1	46	39	17	5				110
weiblich	3	13	44	45	26	2	5	2	3	143
ohne Angabe						1				1
	5	14	90	84	43	8	5	2	3	254

Tabelle 1: Teilnehmer/-innen der Befragung von Kindern nach Alter (in Jahren) und Geschlecht

Die Verteilung von Jungen und Mädchen entspricht 56,3% Mädchen und 43,3% Jungen. Die meisten Kinder, die den Fragebogen beantwortet haben, waren zwischen 9 und 11 Jahre (insgesamt 217 von 254). Hier ist zu beachten, dass von einer Schule insgesamt 88 Schüler/-innen zwischen 9 und 11 Jahre den Fragebogen beantwortet haben.

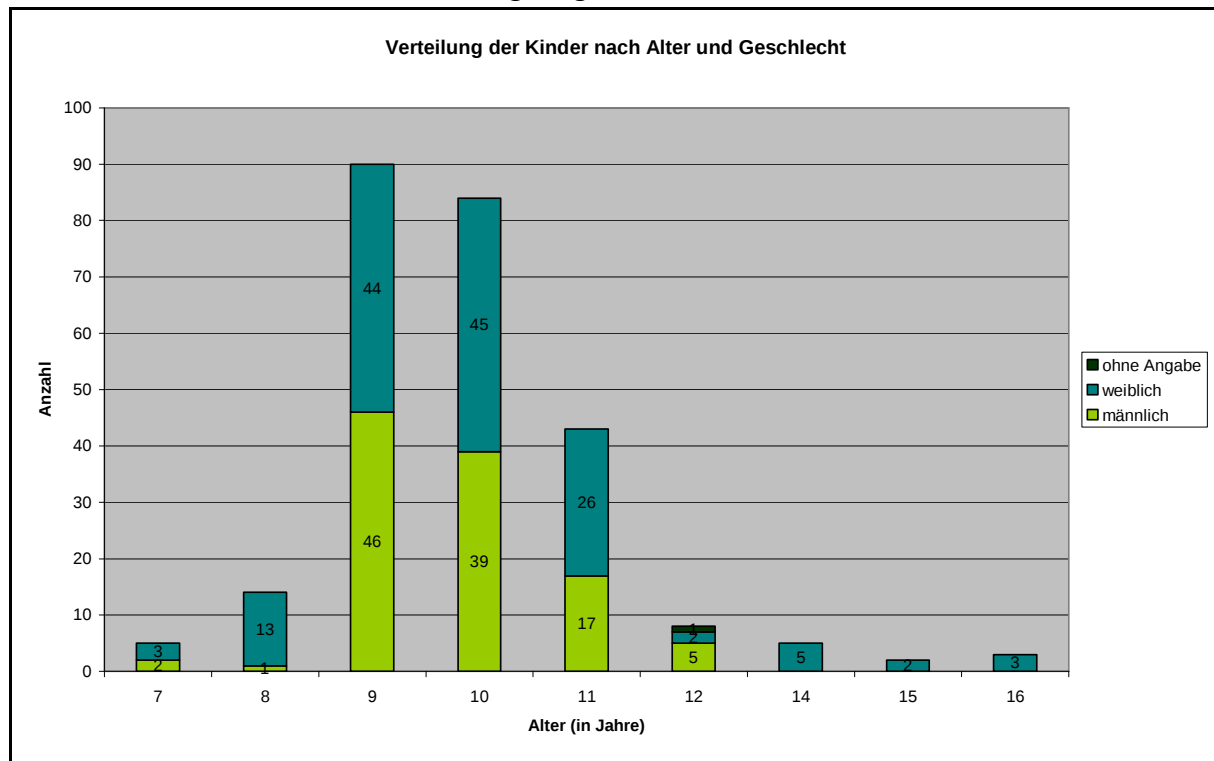


Abbildung 1: Verteilung der Kinder nach Alter und Geschlecht

	7	8	9	10	11	12	14	15	16	
Bretzenheim		2	8	6		1	1	1		19
Ebersheim	1	2	1	4	2					10
Finthen	1	2	1	1	1	1				7
Gonsenheim			10	11	1					22
Hartenberg-Münchfeld			9	7			1			17
Hechtsheim				1		1	1			3
Laubenheim				1	4	2				7
Lerchenberg			28	28	28					84
Mombach		1	19	16	3	2		1		42
Neustadt	2	7	6	2	2					19
Oberstadt			6	1			1			8
Weisenau	1			3	1	1	1		1	8
Mainz-Bingen				1						1
Hessen			1						2	3
Ohne Angabe										4
	5	14	90	84	43	8	5	2	3	254

Tabelle 2: Teilnehmer/-innen der Befragung von Kindern nach Stadtteil und Alter (in Jahren)

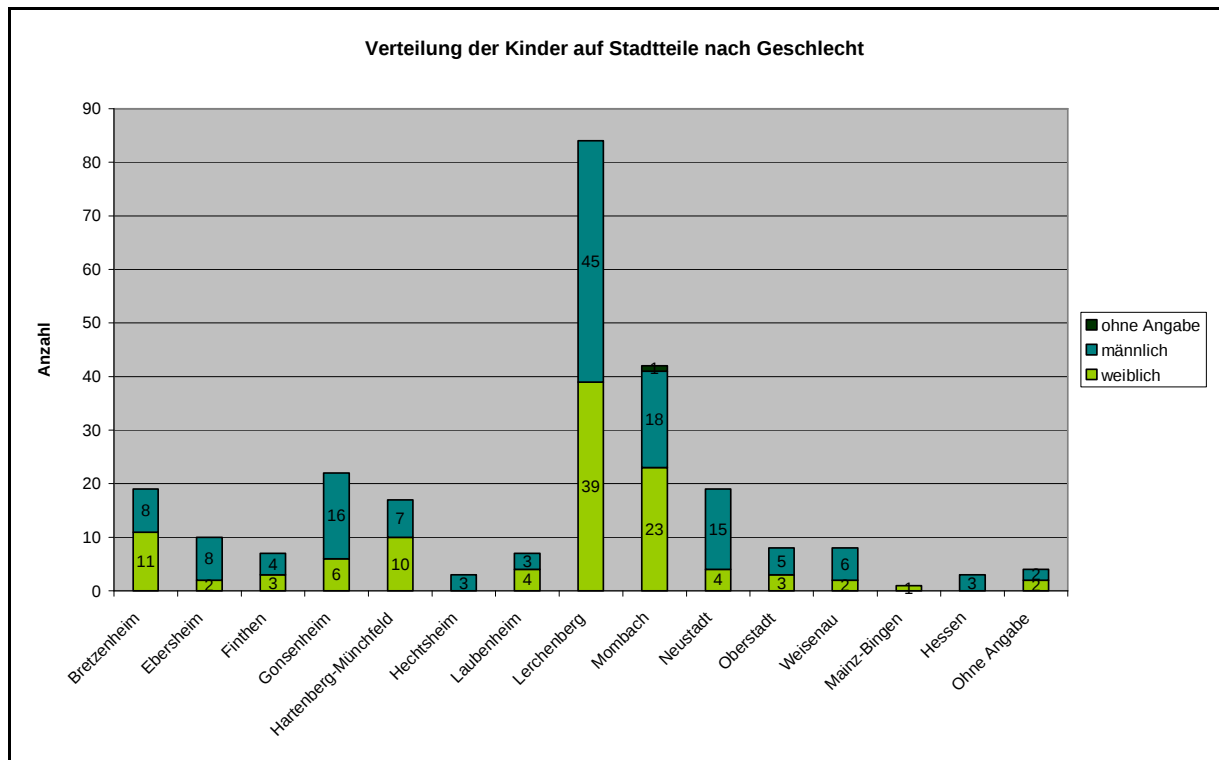


Abbildung 2: Verteilung der Kinder auf Stadtteile (nach Geschlecht)

Die meisten Fragebögen wurden von Kindern aus Lerchenberg (84) beantwortet, gefolgt von Mombach (42), Gonsenheim (22), Bretzenheim und Neustadt (beide 19).

	Weiblich	Männlich	Ohne Angabe	
Bretzenheim	11	8		19
Ebersheim	2	8		10
Finthen	3	4		7
Gonsenheim	6	16		22
Hartenberg-Münchfeld	10	7		17
Hechtsheim		3		3
Laubenheim	4	3		7
Lerchenberg	39	45		84
Mombach	23	18	1	42
Neustadt	4	15		19
Oberstadt	3	5		8
Weisenau	2	6		8
Mainz-Bingen	1			1
Hessen		3		3
Ohne Angabe	2	2		4
	110	143	1	254

Tabelle 3: Teilnehmer/-innen der Befragung von Kindern nach Stadtteil und Geschlecht

Der Fragebogen – Frage für Frage

1. Frage: Möchtest du lieber immer die gleichen Kinder in der Gruppe haben oder dürfen auch neue Kinder dazukommen?

Interessant bei dieser Frage war für uns, ob Kinder lieber in festen Gruppen mit immer den gleichen Kindern arbeiten oder gerne auch mal neue Kinder kennenlernen. Wie wichtig ist es für Kinder, ob sie die anderen Teilnehmer/-innen kennen um sich beispielsweise wohler fühlen. Das Thema „Kinder aus anderen Stadtteilen“ ist von Bedeutung, hinsichtlich eines Mainz-weiten Beteiligungsprojektes. Um sich stadtweit beteiligen zu können muss man bereit sein, auch Kinder aus anderen Stadtteilen, die man vielleicht noch nicht kennt.

	Immer die gleichen	Neue Kinder kennenlernen	Aus anderen Stadtteilen	Egal	
Männlich	19	59	45	44	167
Weiblich	25	86	76	50	237
Ohne Angabe	1			1	2
	45	145	121	95	406

Tabelle 4: „Möchtest du lieber immer die gleichen Kinder in der Gruppe haben oder dürfen auch neue Kinder dazukommen?“ nach Geschlecht

	Immer die gleichen	Neue Kinder kennenlernen	Aus anderen Stadtteilen	Egal	
7 Jahre	1	1	1	4	7
8 Jahre	2	7	7	7	23
9 Jahre	12	49	49	31	141
10 Jahre	18	50	33	29	130
11 Jahre	6	30	27	13	76
12 Jahre	3	3	2	4	12
14 Jahre	1	3	1	3	8
15 Jahre		1	1	1	3
16 Jahre	2	1		2	5
	45	145	121	95	406

Tabelle 5: „Möchtest du lieber immer die gleichen Kinder in der Gruppe haben oder dürfen auch neue Kinder dazukommen?“ nach Alter

	Immer die gleichen	Neue Kinder kennenlernen	Aus anderen Stadtteilen	Egal	
Bretzenheim	2	12	8	9	31
Ebersheim		6	4	6	16
Finthen		4	2	5	11
Gonsenheim	12	10	5	2	29
Hartenberg-Münchfeld	3	11	4	9	27
Hechtsheim		2	1	2	5
Laubenheim	3	2	2	2	9
Lerchenberg	2	59	59	29	149
Mombach	17	22	18	6	63

Neustadt		10	10	10	30
Oberstadt	1	2	1	7	11
Weisenau	3	2	3	4	12
Mainz-Bingen				1	1
Hessen	2	1	1	1	5
Ohne Angabe		2	3	2	7
	45	145	121	95	406

Tabelle 6: „Möchtest du lieber immer die gleichen Kinder in der Gruppe haben oder dürfen auch neue Kinder dazukommen?“ nach Stadtteil

Die Kinder sind generell offen, neue Kinder kennenzulernen, gerne auch aus anderen Stadtteilen. Hier waren Mehrfachnennungen möglich, sodass viele Kinder auf der einen Seite gerne neue Kinder kennenlernen und diese auch gerne aus anderen Stadtteilen kommen können. Auffälligkeiten in Bezug auf Alter, Stadtteil oder Geschlecht konnten keine festgestellt werden.

2. Frage: Möchtest du bestimmen, wer in der Gruppe sein soll? Oder sollen einfach die Kinder, die Lust dazu haben, mitmachen?

Hier geht es um Delegierte oder gewählte Vertreter/-innen, oder soll das Beteiligungsprojekt für jeden offen sein, der Lust hat, mitzumachen?

	Ich bestimme	Das Kind bestimmt	Egal	
Männlich	28	63	22	113
Weiblich	27	97	25	149
Ohne Angabe	1		1	2
	56	160	48	264

Tabelle 7: "Möchtest du bestimmen, wer in der Gruppe sein soll? Oder sollen einfach die Kinder, die Lust dazu haben, mitmachen?" nach Geschlecht

	Ich bestimme	Das Kind bestimmt	Egal	
7 Jahre	1	3	1	5
8 Jahre	4	7	4	15
9 Jahre	18	62	14	94
10 Jahre	22	46	10	87
11 Jahre	6	34	4	44
12 Jahre	3	4	1	8
14 Jahre	1	1	3	5
15 Jahre	1	1		2
16 Jahre		2	1	2
	56	160	48	264

Tabelle 8: "Möchtest du bestimmen, wer in der Gruppe sein soll? Oder sollen einfach die Kinder, die Lust dazu haben, mitmachen?" nach Alter

	Ich bestimme	Das Kind bestimmt	Egal	
Bretzenheim	1	13	6	20
Ebersheim	2	6	5	13

Finthen	1	5	1	7
Gonsenheim	11	9	2	22
Hartenberg-Münchfeld	2	10	5	17
Hechtsheim	1	1	1	3
Laubenheim	1	5	1	7
Lerchenberg	11	64	11	86
Mombach	20	18	6	44
Neustadt	5	11	3	19
Oberstadt	1	6	2	9
Weisenau		7	1	8
Mainz-Bingen			1	1
Hessen		2	1	3
Ohne Angabe		3	2	5
	56	160	48	264

Tabelle 9: "Möchtest du bestimmen, wer in der Gruppe sein soll? Oder sollen einfach die Kinder, die Lust dazu haben, mitmachen?" nach Stadtteil

Nur wenige Kinder haben mehrere Dinge angekreuzt. Auch wenn Mehrfachnennungen nicht explizit erwünscht waren, sollen diese hier auch gelten.

3. Frage: Wie alt sollen die Kinder sein? Wie viele Kinder sollen in der Gruppe sein?

Wichtig ist natürlich auch, welche Gruppengröße den Kindern angenehm ist. Nur wenn sie sich wohlfühlen in der Gruppe, beteiligen sich Kinder gerne. Antwortmöglichkeiten waren bei dieser Frage nicht vorgegeben, sodass die Kinder sowohl eine Altersspanne als auch ein konkretes Alter angeben. Das Gleiche gilt für die Gruppengröße. Für die Grafiken unten wurden Altersspannen als auch von bis Angaben bei der Gruppengröße einzeln gezählt. Beispielsweise wurde die Altersspanne 11-13 sowohl bei 11, 12 als auch bei 13 gezählt.

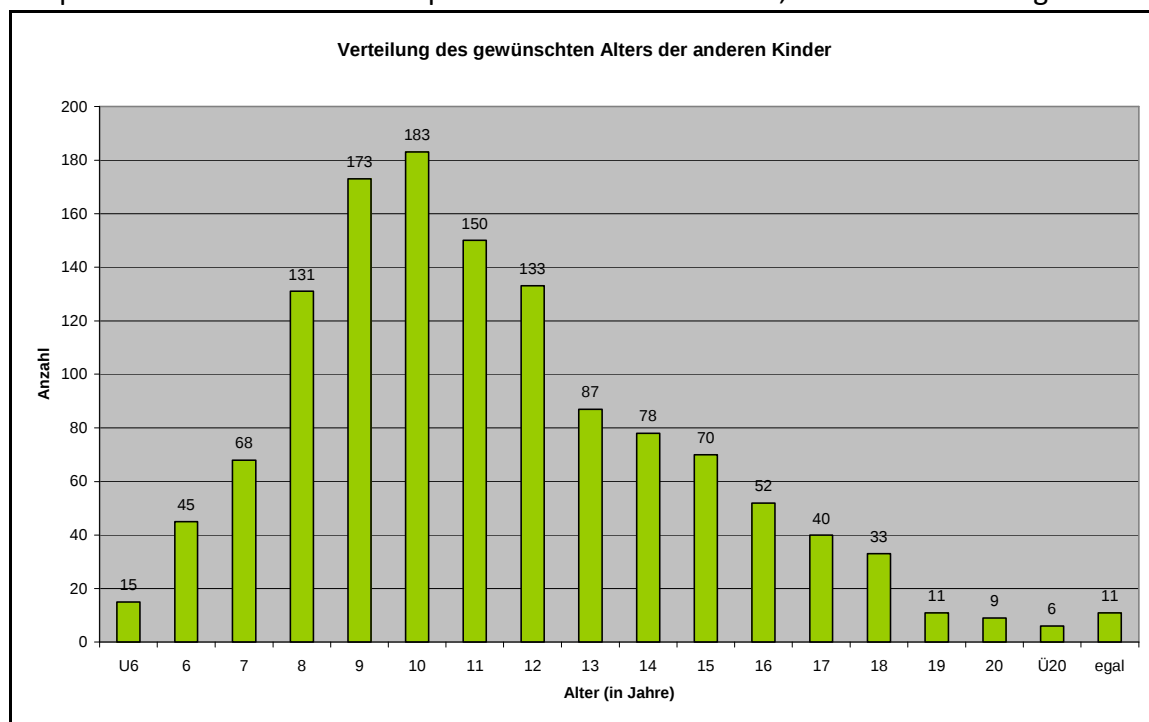


Abbildung 3: Verteilung des gewünschten Alters der anderen Kinder

Die Kinder wählen vorwiegend ein Alter plus/minus zwei Jahre für die Gruppe. Einige Angaben waren nach unten beziehungsweise oben hin offen. Ein Kind machte sich weitere Gedanken und gab zwei Altersspannen an: 2-5 Jahre und 8-12 Jahre.

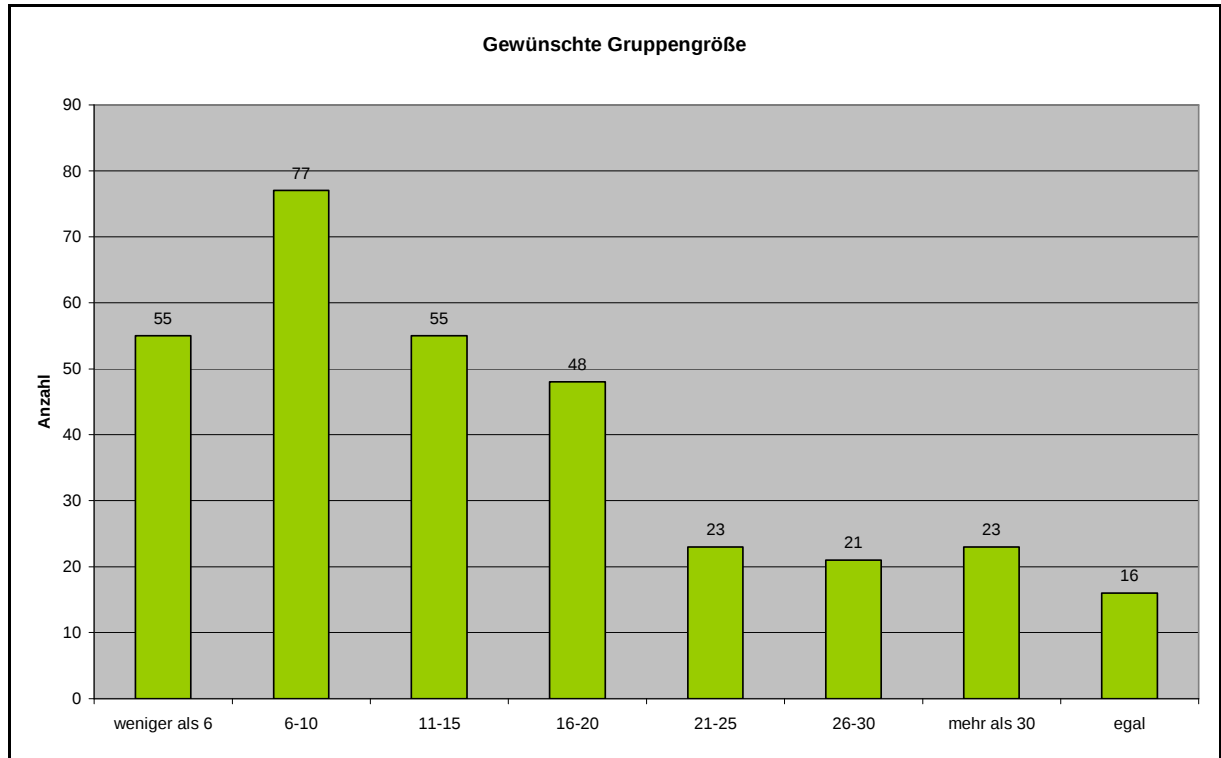


Abbildung 4: Gewünschte Gruppengröße

Auch schreiben zwei Kinder, dass die Gruppe „klein“ sein soll. Ein Kind wollte nur seine Freunde in der Gruppe haben.

4. Frage: Stell' dir vor, andere Kinder möchten, dass du in der Gruppe mitarbeitest. Willst du mitmachen oder nicht?

Hier geht es um das Thema Delegierter. Wären die Kinder bereit als Delegierte aktiv zu werden, wenn sie von anderen dazu auserkoren werden.

	Ja	Nein	Vielleicht	
Männlich	48	4	60	112
Weiblich	78	8	66	152
Ohne Angabe			2	2
	126	12	128	266

Tabelle 10: „Stell' dir vor, andere Kinder möchten, dass du in der Gruppe mitarbeitest. Willst du mitmachen oder nicht?“ nach Geschlecht

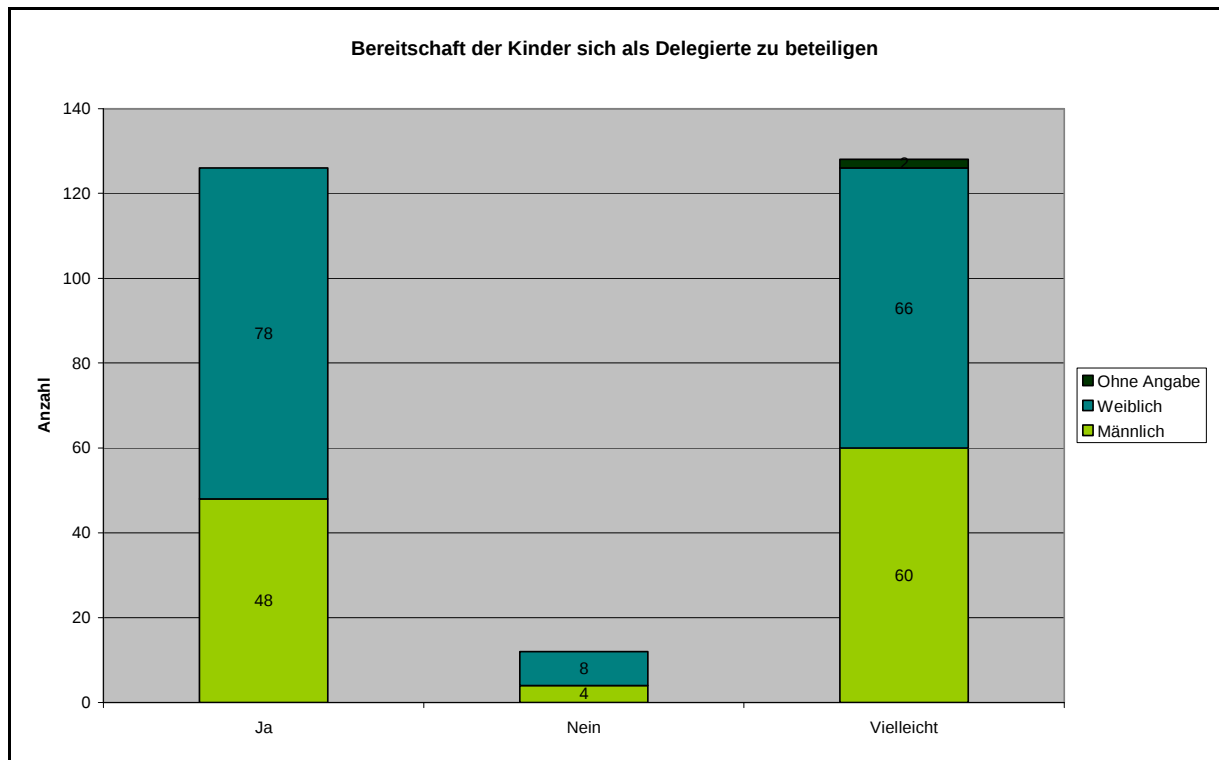


Abbildung 5: Bereitschaft der Kinder, sich als Delegierte zu beteiligen

In Abbildung 5 wird deutlich, dass Jungen etwas vorsichtiger sind, zuzusagen als Mädchen.

	Ja	Nein	Vielleicht	
7 Jahre	1	1	3	5
8 Jahre	8	2	5	15
9 Jahre	40	3	48	91
10 Jahre	40	5	46	91
11 Jahre	29	1	14	44
12 Jahre	5		4	9
14 Jahre	2		3	5
15 Jahre	1		1	2
16 Jahre			3	3
Ohne Angabe			1	1
	126	12	128	266

Tabelle 11: „Stell’ dir vor, andere Kinder möchten, dass du in der Gruppe mitarbeitest. Willst du mitmachen oder nicht?“ nach Alter

	Ja	Nein	Vielleicht	
Bretzenheim	11		7	18
Ebersheim	6	1	6	13
Finthen	4		3	7
Gonsenheim	4		18	22
Hartenberg-Münchfeld	8		9	17
Hechtsheim	2		1	3
Laubenheim	5		2	7

Lerchenberg	54	3	30	87
Mombach	13	4	30	47
Neustadt	10	3	6	19
Oberstadt		1	7	8
Weisenau	6		3	9
Mainz-Bingen			1	1
Hessen	1		2	3
Ohne Angabe	2		2	4
	126	12	128	266

Tabelle 12: „Stell’ dir vor, andere Kinder möchten, dass du in der Gruppe mitarbeitest. Willst du mitmachen oder nicht?“ nach Stadtteile

Deutlich wird, dass die Kinder durchaus die Wahl annehmen würden, wenn sie gewählt wurden. Nur 12 der 254 Kinder würden die Wahl nicht annehmen, während etwa gleich viele mit „ja“ als auch „vielleicht“ antworteten.

5. Frage: Wo soll sich die Gruppe treffen?

Diese Multiple Choice-Frage erörtert die Lokalität in der die Treffen für Beteiligung stattfinden könnten. Wichtig zu bedenken ist, dass die meisten Kinder-Fragebögen in Schulen bearbeitet wurden (203 in Schulen, 34 in Freizeiteinrichtungen, 17 nicht bekannt)

	Schule	Jugend- zentrum	Städtisches/ öffentliches Gebäude	Ohne Angabe	
Männlich	48	31	17	32	128
Weiblich	68	59	29	16	172
Ohne Angabe	1	1			2
	117	91	46	48	302

Tabelle 13: "Wo soll sich die Gruppe treffen?" nach Geschlecht

	Schule	Jugend- zentrum	Städtisches/ öffentliches Gebäude	Ohne Angabe	
7 Jahre	3	2			5
8 Jahre	8	4	3	2	17
9 Jahre	38	25	24	21	108
10 Jahre	46	28	11	16	101
11 Jahre	18	16	3	9	46
12 Jahre	3	8			11
14 Jahre		4	3		7
15 Jahre		2	1		3
16 Jahre		2	1		3
Ohne Angabe					
	117	91	46	48	302

Tabelle 14: "Wo soll sich die Gruppe treffen?" nach Alter

Desto älter die Kinder sind, desto eher kreuzen sie Jugendzentrum statt Schule an.

	Schule	Jugend- zentrum	Städtisches/ öffentliches Gebäude	Ohne Angabe	
Bretzenheim	5	12	3	4	24
Ebersheim	3	8	1	1	13
Finthen	3	5	2	1	11
Gonsenheim	15	2	1	6	24
Hartenberg-Münchfeld	9	9	5	4	27
Hechtsheim		2	1		3
Laubenheim	2	6	1		9
Lerchenberg	30	25	13	22	90
Mombach	27	9	12	2	50
Neustadt	17	4	2		23
Oberstadt		2	2	5	9
Weisenau	2	5	2	1	10
Mainz-Bingen				1	1
Hessen	1	1	1		3
Ohne Angabe	3	1		1	5
	117	91	46	48	302

Tabelle 15: "Wo soll sich die Gruppe treffen?" nach Stadtteil

Die offene Frage gab auch die Möglichkeit, weitere Orte für Treffen anzugeben. Die Angaben habe ich kategorisiert und liste sie hier kurz auf.

- Spielplatz (teilweise auch konkrete Namensnennungen), Wendehammer, Spielstraße, alte Ziegelei: 17x
- In einer bestimmten Schule (Leibnizschule, Förderschule Lerchenberg, Kita Lerchenberg (Hort), Hort Nordendteich,...): 14x
- Zuhause: 12x
- In der freien Natur, draußen, im Park, im Wald: 11x
- Sport- oder Fußballplatz: 6x
- In der Stadt, bei McDonalds, am Kiosk,...: 4x
- Extraraum für Kinder: 4x
- WC: 3x
- Auf bestimmten Plätzen in der Stadt (Goetheplatz, Willi-Brandt-Platz): 2x
- Reichstag/Bundestag: 1x
- An einem ruhigen Ort: 1x
- Ders hane: 1x
- Egal: 3x

Öffentliche Plätze (Stadt, Fußballplatz, Spielplätze...): 29 (interessant hier ist, dass der Spielplatz 17x genannt wurde. Möglicherweise war das Thema Spielleitplanung von den Erwachsenen angesprochen worden)

Schulische Einrichtungen: 14x

In der Natur: 12x

Zuhause: 12x
Extraraum für Kinder: 5x
Sonstiges: 4x
Egal: 3x

Somit ergibt sich zusammengefasst folgendes Diagramm:

	Schule	Jugend- zentrum	Städtisches/ öffentliches Gebäude/ Plätze	In der Natur	Zuhause	Sonstiges	Ohne Angabe/ egal	
Fragen	117	91	46				48	302
Zusätze	14	4	29	12	12	4	3	78
	131	95	75	12	12	4	51	380

Tabelle 16: „Wo soll sich die Gruppe treffen“ insgesamt

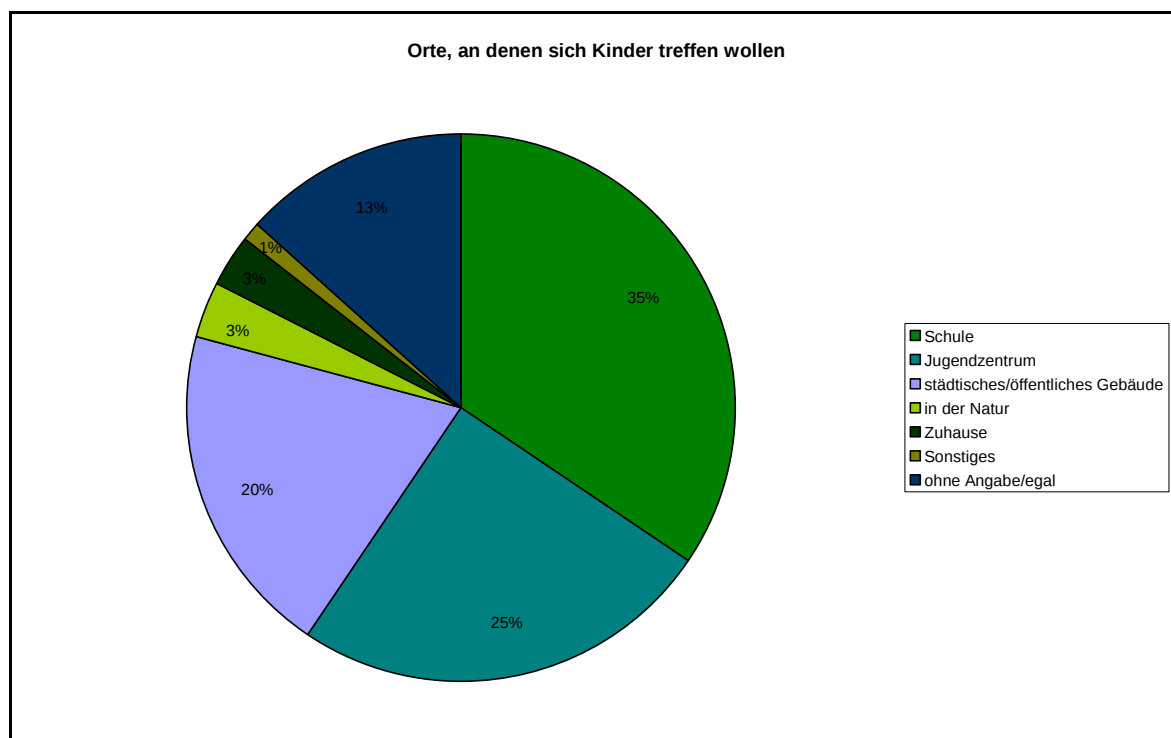


Abbildung 6: Orte, an denen sich Kinder treffen wollen

6. Frage: Wie oft soll sich die Gruppe treffen?

Diese Multiple Choice-Frage erörtert die Häufigkeit der Treffen für Beteiligung.

	Wenn ich Lust habe	Jede Woche	Einmal im Monat	Einmal im Jahr	Das ist mir egal	Ohne Angabe	
Männlich	27	35	10	5	35		112
Weiblich	24	77	21	1	28	1	152
Ohne Angabe					2		2
	51	112	31	6	65	1	266

Tabelle 17: „Wie oft soll sich die Gruppe treffen?“ nach Geschlecht

Diese eigentlich nur zum Ankreuzen gemeinte Frage, wurde von einigen Kindern erweitert: So schrieben zwei Kinder „einmal in 10 Jahren“ und „einmal in 20 Jahren“ (vermutlich sind die beiden voneinander inspiriert worden). Auch schrieb ein Kind dazu, dass die Treffen **nach Absprachen** stattfinden.

Jungen antworten tendenziell vorsichtiger wenn es zur Häufigkeit der Treffen kommt.

	Wenn ich Lust habe	Jede Woche	Einmal im Monat	Einmal im Jahr	Das ist mir egal	Ohne Angabe	
7 Jahre	2				3		5
8 Jahre	2	5	3	2	6		18
9 Jahre	18	43	10	2	20		93
10 Jahre	20	33	13	2	18		86
11 Jahre	7	18	4		15		44
12 Jahre	1	6			1		8
14 Jahre		4			1		5
15 Jahre		1	1			1	3
16 Jahre	1	2					3
Ohne Angabe							
	51	112	31	6	65	1	266

Tabelle 18: „Wie oft soll sich die Gruppe treffen?“ nach Alter

	Wenn ich Lust habe	Jede Woche	Einmal im Monat	Einmal im Jahr	Das ist mir egal	Ohne Angabe	
Bretzenheim	5	7	4	1	3		20
Ebersheim	2	4	2	1	5		14
Finthen	1	2			4		7
Gonsenheim	3	12	4		3		22
Hartenberg-Münchfeld	2	7	2		6		17
Hechtsheim	1	1			1		3
Laubenheim		5	1		1		7
Lerchenberg	21	34	12	1	21		89
Mombach	9	21	3	3	5	1	42
Neustadt	2	9	1		9		21
Oberstadt	3	3	1				7
Weisenau		5			3		8
Hessen	1	1			1		3
Ohne Angabe	1	1	1		3		6
	51	112	31	6	65	1	266

Tabelle 19: „Wie oft soll sich die Gruppe treffen?“ nach Stadtteile

Kinder wünschen sich häufige und regelmäßige Treffen. Aber es muss auch gegeben sein, dass es die Möglichkeit gibt, Wünsche und Anregungen immer dann loszuwerden, wenn den Kindern der Schuh gerade drückt. Vielen ist es jedoch auch egal, wie oft man sich trifft. Ob hier dann an den Treffen teilgenommen wird, egal wie oft sie stattfinden oder ob die Kinder, die „egal“ angekreuzt haben an keinen Treffen interessiert sind, ist nicht ersichtlich.

7. Frage: Wem würdest du deine Wünsche am ehesten sagen wollen?

Hier waren Mehrfachnennungen möglich. Es ging um die Frage, wo Beteiligung angedockt werden sollte. Bei welcher Stelle fühlen sich die Kinder wohl, zu wem würden sie bei Problemen und Wünschen gehen.

	Schul- und Sozial- dezernent Kurt Merkator	Jugendhilfeausschuss	Ortsbeirat oder Ortsvorsteher	Jugendamt	Mitarbeiter/-innen des Jugendzentrums in meinem Stadtteil	Schulangestellte (Lehrer/-innen, Schulsozial-arbeiter/- innen	egal	ohne Angabe	
männlich	37	23	15	15	26	54	1	13	184
weiblich	32	30	29	25	33	67	1	18	235
ohne Angabe								2	2
	69	53	44	40	59	121	2	33	421

Tabelle 20: „Wem würdest du deine Wünsche am ehesten sagen wollen?“ nach Geschlecht

	Schul- und Sozial- dezernent Kurt Merkator	Jugendhilfeausschuss	Ortsbeirat oder Ortsvorsteher	Jugendamt	Mitarbeiter/-innen des Jugendzentrums in meinem Stadtteil	Schulangestellte (Lehrer/-innen, Schulsozial-arbeiter/- innen	egal	ohne Angabe	
7 Jahre	1					3		1	5
8 Jahre	2			1	2	6		5	16
9 Jahre	26	18	19	15	16	44		12	150
10 Jahre	27	17	15	12	20	40	1	11	143
11 Jahre	12	17	10	8	12	16	1	1	77
12 Jahre				2	4	5		1	12
14 Jahre		1		1	2	3		1	8
15 Jahre	1			1	2	2			6
16 Jahre					1	2			3
Ohne Angabe								1	1
	69	53	44	40	59	121	2	33	421

Tabelle 21: „Wem würdest du deine Wünsche am ehesten sagen wollen?“ nach Alter

	Schul- und Sozial- dezernent Kurt Merkator	Jugendhilfeausschuss	Ortsbeirat oder Ortsvorsteher	Jugendamt	Mitarbeiter/-innen des Jugendzentrums in meinem Stadtteil	Schulangestellte (Lehrer/-innen, Schulsozial-arbeiter/- innen	egal	ohne Angabe	
Bretzenheim	7	4	5	3	7	15		1	42
Ebersheim	2	3	2		6	4			17
Finthen	3			1	3	1		2	10
Gonsenheim	1	1	2			12		8	24
Hartenberg- Münchfeld	1	2	1	4	6	8	1	3	26
Hechtsheim				1		1		2	4
Laubenheim	2	1	1	1	4	4		1	14
Lerchenberg	33	33	20	18	19	30		2	155
Mombach	17	4	4	5	3	22		8	63
Neustadt		1	2	1	1	11	1	4	21
Oberstadt	1	1	2	5	5	4			18
Weisenau	1	1	2	1	4	4			13
Mainz-Bingen								1	1
Hessen			1			2			3
Ohne Angabe	1	1	2	1	4	4		1	14
	69	53	44	40	59	121	2	33	421

Tabelle 22: „Wem würdest du deine Wünsche am ehesten sagen wollen?“ nach Stadtteil

- Familie (Eltern (auch einzeln genannt), Geschwistern): 32x
- Freunden, der besten Freundin, namentlich genannte Personen (vermutlich Freunde): 26x
- Polizei: 7x
- Schulangestellten: 6x
- Politikern (Angela Merkel, Ministerpräsident, Bürgermeister): 6x
- Jemandem, den ich kenne; vertrauten Personen: 3x
- Jemand anderem: 2x
- Egal: 2x
- NGOs (Umweltorganisation): 1x
- Nicht lesbar: 1x

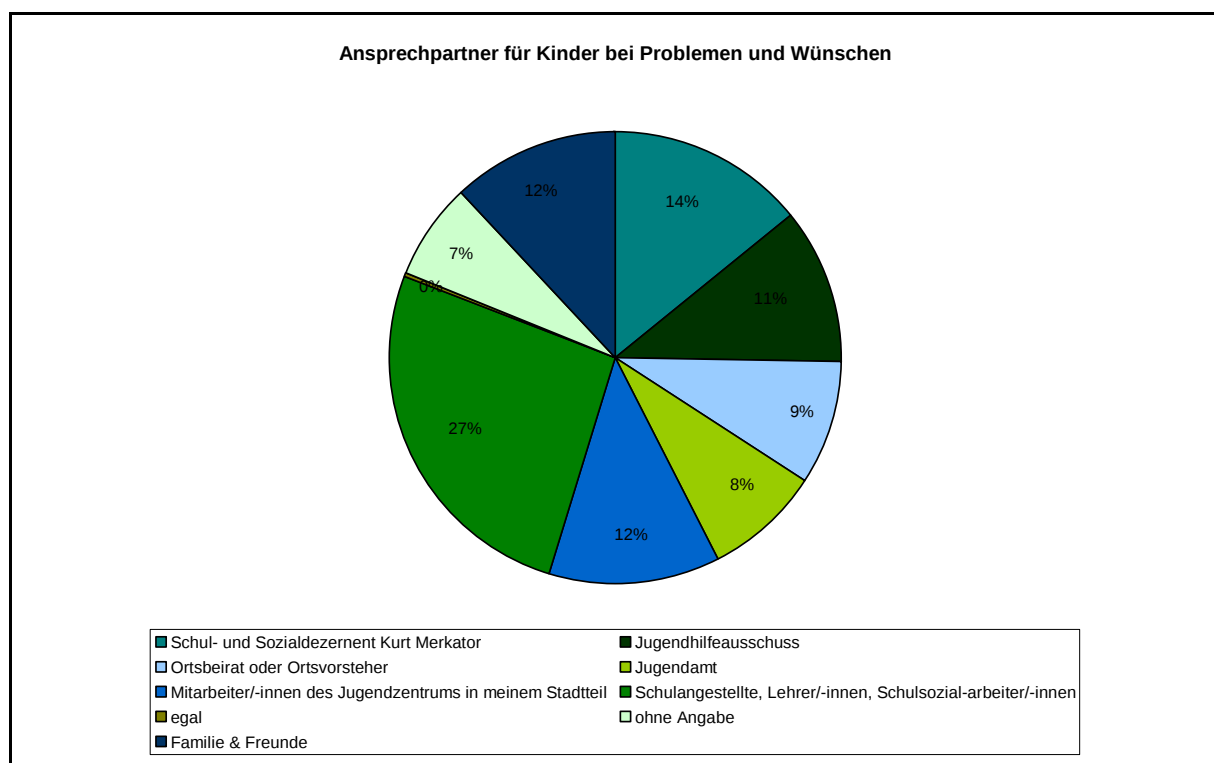


Abbildung 7: Ansprechpartner für Kinder bei Problemen und Wünschen

8. Frage: Welche Themen und Dinge sollten in der Gruppe besprochen werden? Was stört dich und was willst du verändern?

Von den 254 Kindern, die den Fragebogen beantwortet haben, haben 232 Kinder (entspricht 91,34%) diese Frage beantwortet.

Einige Dinge zur Auswertung dieser komplett offenen Frage: Auch wenn offensichtlich war, dass zwei Kinder ihre Fragebögen gemeinsam beantwortet haben (durchweg gleiche Antworten sowie wortwörtlich gleicher Text bei den freien Fragen), habe ich die Antworten gelten lassen und mitgezählt, da ich davon ausgegangen bin, dass niemand etwas aufschreibt, hinter dem er/sie nicht steht. Und auch wenn manche Kinder von ihren Freunden die Ideen bekommen haben, kann es durchaus auch ihre Meinung sein. Auffällig bei dieser Frage war, dass man manchmal sehen könnte, welche Inputs in den einzelnen Gruppen (möglicherweise von den Erwachsenen) gegeben wurden. So nannte eine Gruppe unglaublich häufig Verkehr und Fluglärm als Thema, was bei keiner anderen Gruppe auch nur erwähnt wurde. Eine andere Gruppe hingegen nannte nur Themen aus dem Bereich Spielplätze. Gut möglich, dass hier das Thema Spielplatzplanung genannt wurde. Da die Einführung zu den Fragebögen nicht von uns persönlich, sondern den jeweiligen Kolleg/-innen in Schulen und Jugendzentren geleitet wurden, war es uns nicht möglich, das direkt rückzuverfolgen.

I	Spielplätze, Fußballplätze	Erneuern/verschönern/reparieren, neu bauen, schmutzige & beschädigte Spielplätze, Sportplatz, Bolzplatz erneuern, Rasen bei Bolz- und Spielplätzen erneuern, keine privaten Spielplätze,	92
---	----------------------------	--	----

II	Umwelt	Klettergerüst/Schaukel/Wippe, bessere Tore, keine Jugendliche auf dem Spielplatz, Fußballtore, Basketballkörbe	43
III	Schule	Bedrohte Arten, weniger Bäume fällen, weniger Tiere schlachten, Umwelt- und Naturschutz beachten, nicht so viele Wiesen verbauen, weniger Fische töten, Hundekottüten, saubere Luft, saubere Stadt, Müll weg, mehr Tiere, Natur	32
IV	Soziales	Nicht so viel stören, Gymnasium bauen, Schulerneuerung, Schule vergrößern, Schulessen, saubere Schule, Lehrer, Schulhofgestaltung, grünere & schönere Schulen, mehr für einzelne Kinder tun, Spielmöglichkeiten in der Schule, Parkscheine für Lehrer/-innen, bessere Schulausstattung (Tische & Stühle), weniger Schulstunden, weniger Regeln (bspw. Fußballverbot in Pausen aufheben), nettere Lehrer/-innen (sollen Schüler/-innen nicht beleidigen), mehr Schulpausen, mehr Freiheiten im Unterricht, keine Noten, mehr G9-Schulen, kein G8 mehr, mehr IGS, saubere Toiletten, ganze & saubere Umkleidekabinen, mehr Spiele, Berufsmöglichkeiten, Schulbusse, keine kleinen Schulen mit vielen Schüler/-innen	45
V	Nichts, egal	Nicht über Jungs/facebook/... reden, nicht hinter dem Rücken reden, kein Streit, keine Gewalt, Erwachsene nicht so gemein auf Spielplätzen, nicht stehlen, Rassismus, keine Drogen, keine Penner mehr, Kinderfest, über Probleme reden, Geschwister sollen sich nicht streiten, mehr Rechte für Kinder, gegen andere Jugendlichen verteidigen, Jugendliche nerven immer, Toleranz, selbstbewusstere Kinder, andere sollen mich nicht ärgern, Mobbing, Trennung/Liebe, Gewalt, Freundschaft & Miteinander, Jugendkriminalität, Verhalten in der Familie, Verantwortung, Gefühle	24
VI	Jugendzentren	Nichts, mir fällt nichts ein, ist mir egal, irgendwas werden wir in der Gruppe besprechen, keine Ahnung, ?, mich stört nichts	16
VII	Verkehr	Instrumente & iPod im Jugendzentrum, Kinderhaus bauen, Jugendzentrum, Kindertreffs bauen, JuZ am Montag, Kinderclub, Mädchenangebote, längere Öffnungszeiten, Flipperautomat im JZ, neue Spielgeräte im JZ, Ausflüge	42
VIII	Weltweit	Fluglärm, Autos auf Spielstraße langsam fahren, Autos an 30er-Zone halten, weniger mit dem Auto fahren und mehr laufen & mehr Fahrrad fahren, Abgase, Autos langsamer fahren, weniger Flugzeuge, mehr Zebrastreifen, mehr Ampeln, weniger Lärm, pünktliche Busse, Autos ohne Abgase, Motorrad stört mich, mehr Fahrradwege	23
IX	Freizeit	Verhalten auf der Welt, Waffenstillstand auf der Welt, Weltfrieden, Eurokrise, Urwald nicht abholzen, Religionen/Kulturen, was zur Zeit passiert, über schlechte Dinge sprechen, fairer Handel, für alle Themen offen, Islam, Kopftuch, Religion	44

	(Mode, Sport, TV,...)	kennenlernen, kein Rauchen, keine Drogen, ein Kiosk, Kinderfest, Musik hören, wieso dürfen Kinder nur bis 12Uhr feiern, Playstation 2, schwimmen gehen, Wii spielen, Eis essen, Konsolen (cheats), Fernsehen gucken, Spiele spielen, HipHop tanzen, Schwimmbad, BMX-Park, DirtPark, Skate Park, Neue Halle (Zollhafen), großer Tierpark, Kartbahn, Riesenrad, Shoppingläden für Kinder (9-16Jahre), Carsten Stahl kennenlernen, Freibad, Bowling, Autoscooter, Eisdiele, Autorennen, Hundepark, Kleidung	
X	Beteiligung	Spielplatzbeteiligung, Kinder sollen entscheiden, Dinge bei sie betreffenden Dingen fragen, Mitbestimmung bei neuen Bauten, Wie können wir uns beteiligen?, Wie kann man Mitspracherecht bekommen?	12
?	Sonstiges	Ausflüge mit meiner Gruppe machen, mich stört meine Barbi, mehr berühmte Leute	8
0	Keine Angaben		
			381

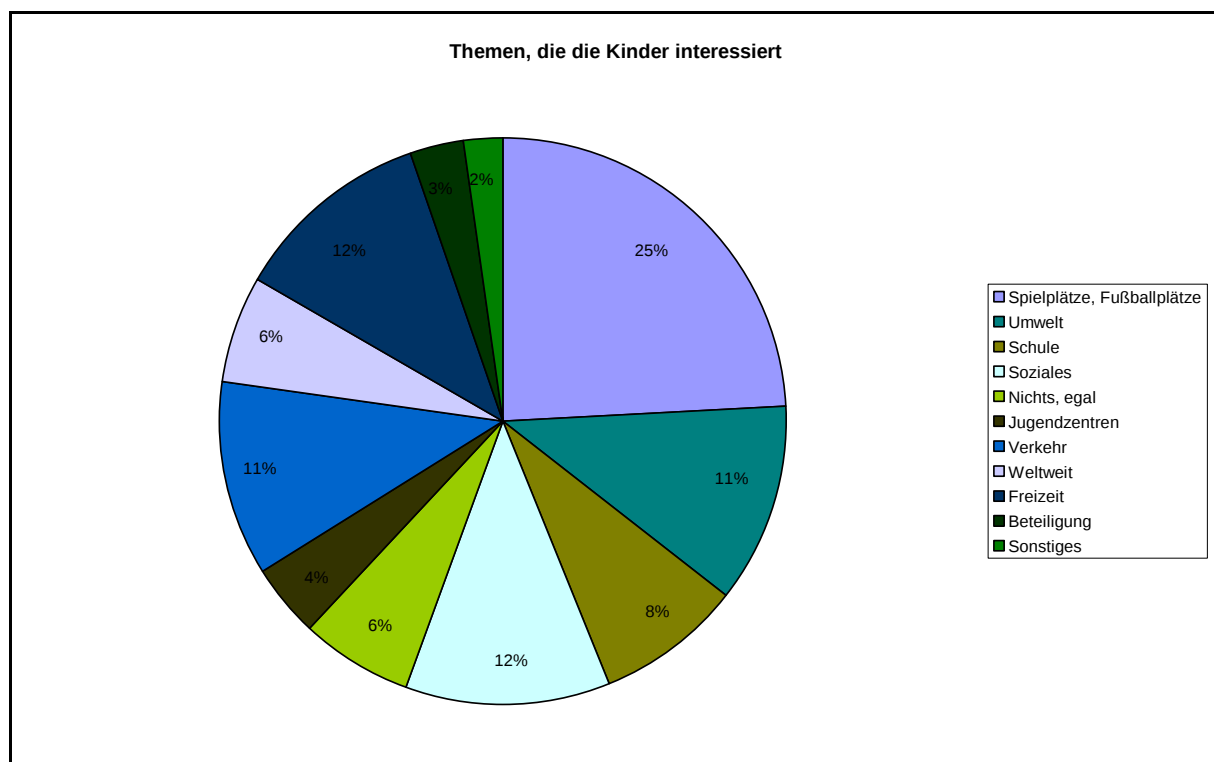


Abbildung 8: Themen, die Kinder interessieren